



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 14/24 vom 10.04.2024 für den Zeitraum 02.04. – 05.04.2024

Spargel

Die Präsenz der dominierenden inländischen Offerten weitete sich aus. Bei den weißen und violetten Offerten konnte daneben hauptsächlich auf griechische, niederländische und italienische Anlieferungen zugegriffen werden. Bei den grünen Stangen gab es neben den einheimischen Chargen vorrangig spanische, italienische und niederländische. Die früh geernteten Produkte wurden oft vom Markt Bruchsal in die Vermarktung geschickt. Importe aus Mexiko und Peru spielten nur noch eine untergeordnete Rolle und hatten an Bedeutung eingebüßt. In der Woche nach Ostern hatte sich das Interesse merklich eingeschränkt. Auch aufgrund des regnerischen Wetters verringerten sich die Unterbringungsmöglichkeiten. Insbesondere am Mittwoch waren außerordentlich ruhige Geschäfte zu verzeichnen. Erst zum Wochenende hin belebte sich die Nachfrage wieder ein wenig. Die Notierungen passten sich an: Oftmals sanken sie am Dienstag ab. Vereinzelt erhöhten sie sich ab Donnerstag wieder, meist verharrten sie bis zum Wochenende aber auf dem gefundenen Niveau: Verteuerungen hätten größere Überhänge zur Folge gehabt. In den nächsten Wochen wird mit einem erneuten Anwachsen der Abladungen gerechnet, da dann Partien aus dem Freiland verstärkt zur Verfügung stehen werden.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

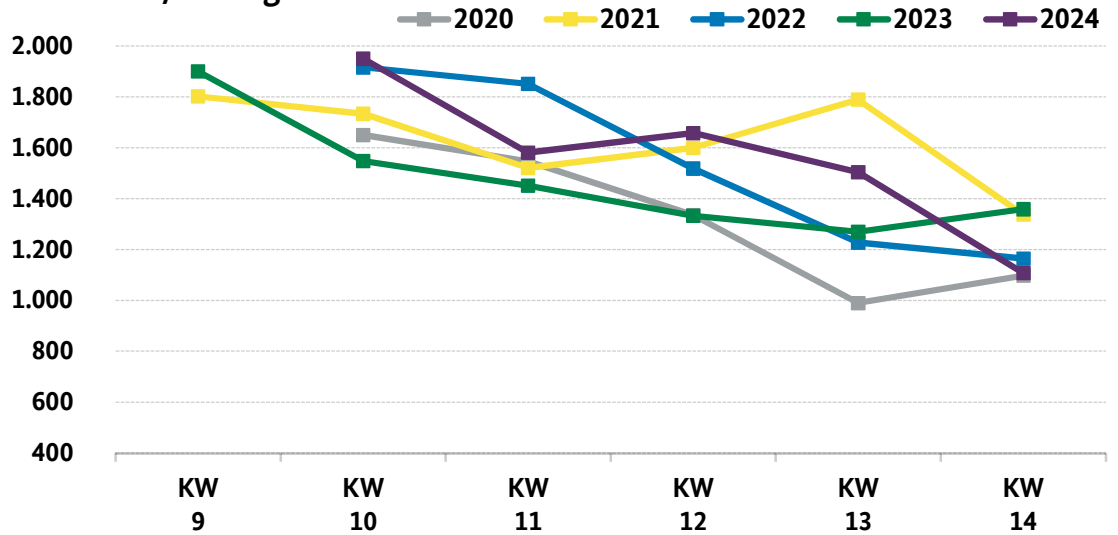
030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Weißer Spargel

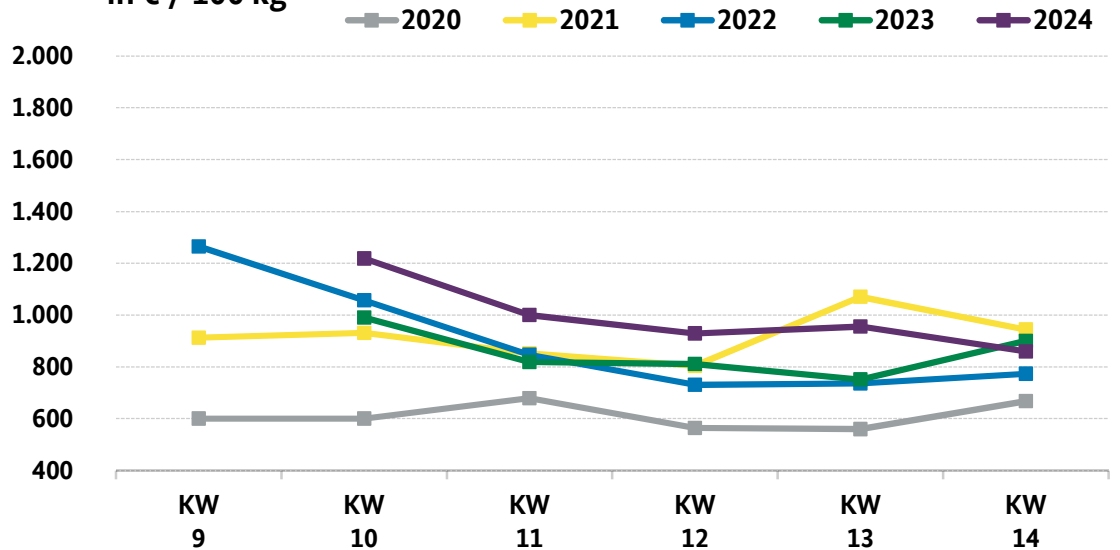
Durchschnittspreise deutscher Offerten

in € / 100 kg

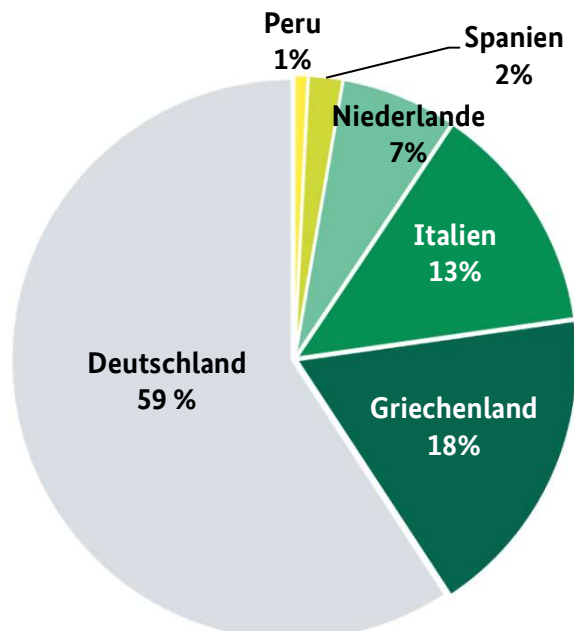


Durchschnittspreise griechischer Offerten

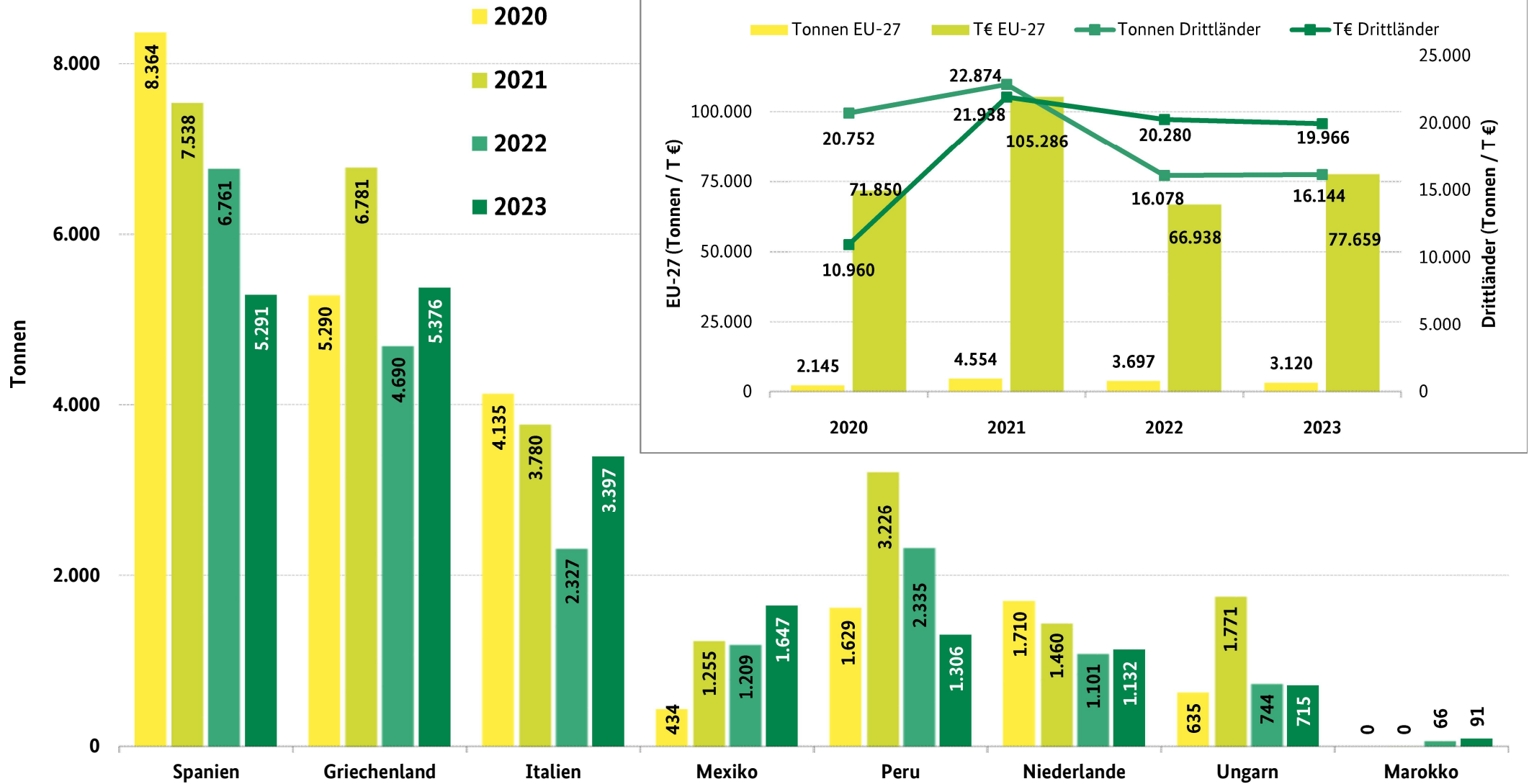
in € / 100 kg



Marktanteile in der 14. KW 2024

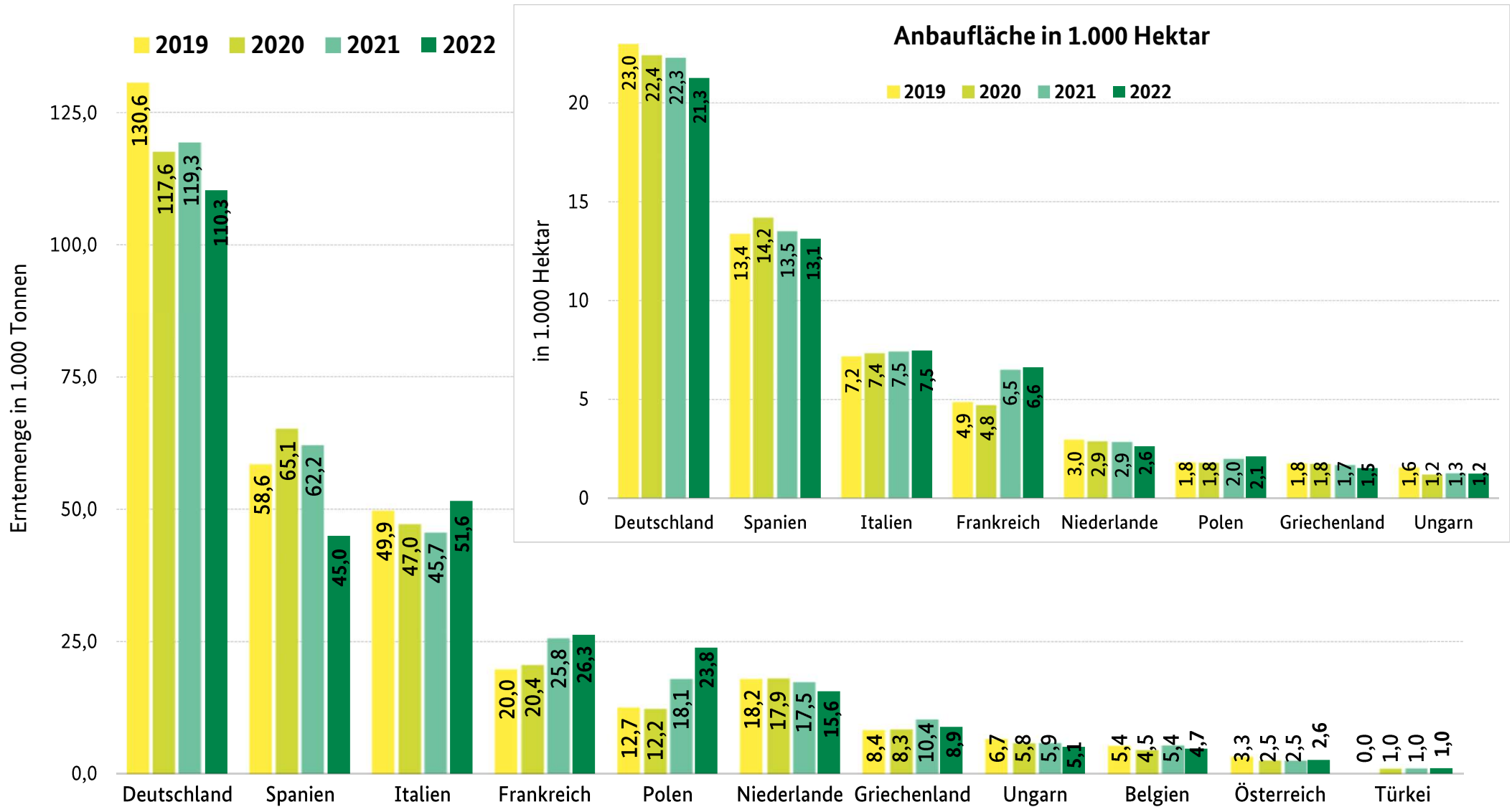


Einfuhren von Spargel (frisch oder gekühlt) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt;
Stand 02.04.2024

Erntemengen und Anbauflächen von Spargel in Europa



Spargel im Gemüseanbau - Freiland -

Anbauflächen (in Ertrag) und Ertrag in den Jahren 2021 bis 2023, nach Bedeutung

Land	Jahr	Fläche ¹⁾	Ertrag in Tonne je ha	Erntemenge in Tonnen
Deutschland insgesamt	2021	22.283	5,4	119.268
	2022	21.268	5,2	110.300
	2023	20.371	5,5	111.900
Niedersachsen²⁾	2021	4.699	5,4	25.557
	2022	4.481	5,6	25.277
	2023	4.366	5,2	22.757
Brandenburg²⁾	2021	3.873	5,5	21.111
	2022	3.723	5,0	18.717
	2023	3.517	6,3	22.190
Nordrhein-Westfalen	2021	3.957	5,1	19.972
	2022	3.881	5,2	20.260
	2023	3.803	5,5	20.772
Bayern	2021	3.144	6,4	20.194
	2022	3.015	5,4	16.320
	2023	2.994	6,2	18.515
Baden-Württemberg	2021	2.160	4,7	10.078
	2022	2.128	4,5	9.592
	2023	1.944	4,6	9.003
Hessen	2021	1.775	5,4	9.580
	2022	1.512	5,2	7.919
	2023	1.302	5,4	6.974
Rheinland-Pfalz	2021	1.234	4,8	5.903
	2022	1.179	5,1	6.032
	2023	1.140	4,9	5.619
Schleswig-Holstein	2021	377	5,1	1.929
	2022	404	4,8	1.944
	2023	401	4,7	1.890
Thüringen²⁾	2021	267	6,7	1.781
	2022	260	6,4	1.649
	2023	258	5,9	1.528
Sachsen-Anhalt	2021	433	4,3	1.845
	2022	335	4,1	1.376
	2023	322	4,6	1.489
Mecklenburg-Vorpommern	2021	166	3,9	648
	2022	156	3,9	616
	2023	142	4,3	606
Sachsen²⁾	2021	.	.	517
	2022	137	3,2	442
	2023	129	3,3	420
Saarland	2021	.	.	154
	2022	57	2,8	159
	2023	53	2,6	138

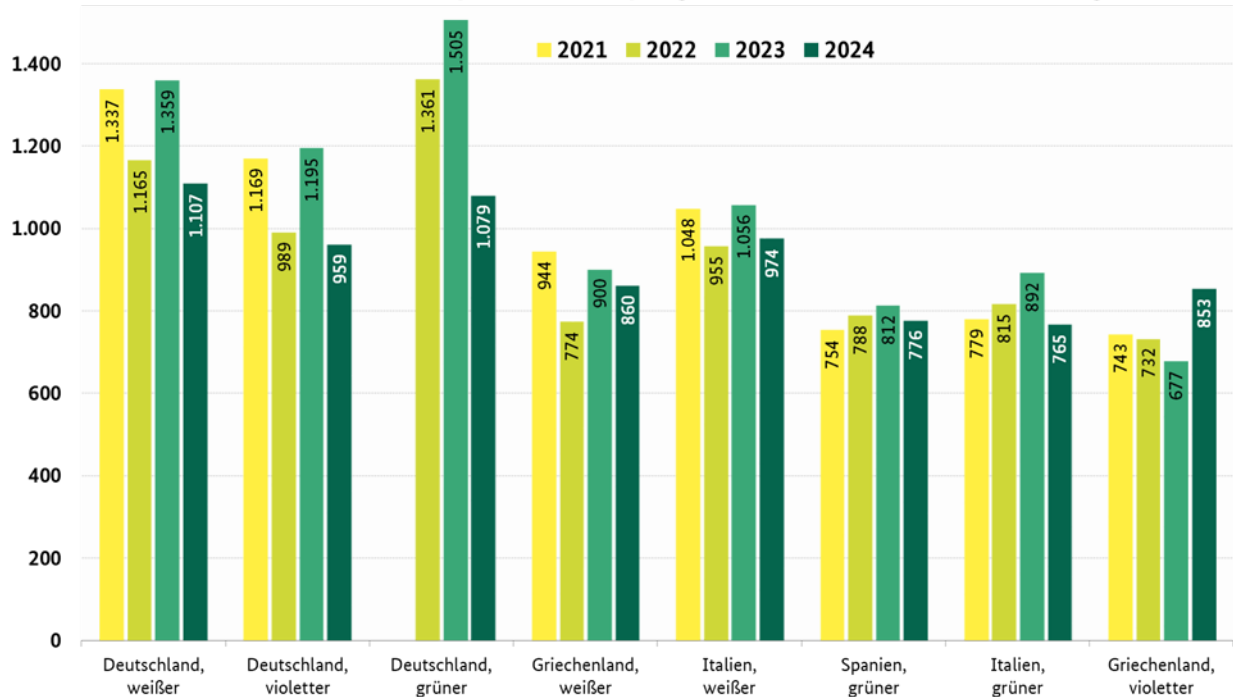
Quelle: Statistisches Bundesamt: Gemüseerhebung 2021, 2022, 2023

1) Flächenergebnisse auf Basis der Gemüseerhebung 2021, 2022, 2023

2) Die ertragsfähige Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Durchschnittspreise von Spargel in der 14. KW in € / 100 kg



Äpfel

Im Vergleich zur Vorwoche hatte sich nichts Wesentliches verändert: Weiterhin herrschten deutsche Produkte vor, mit Abstand folgten italienische Zufuhren. Die Zuflüsse aus Frankreich, den Niederlanden, Polen und Belgien kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Bei einer unaufgeregten Vermarktung hatten die Händler daher nur sehr selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Sehr leichte Verteuerungen waren dabei ebenso zu verzeichnen wie minimale Verbilligungen. In der Mehrzahl blieben die Preise aber konstant.

Birnen

Die Importe aus Südafrika dehnten sich kontinuierlich aus: Abate Fetel hatten dabei massiv an Einfluss gewonnen und waren inzwischen auch 12,5-kg-Kartons und nicht mehr nur ausschließlich in gelegten 6,5-kg-Aufmachungen erhältlich. Auch Cape Rose/Cheeky und Packham's Triumph wurden marktbedeutender. Aus Argentinien und Chile standen ebenfalls erste Abate Fetel bereit. Die türkischen und europäischen Parteien spielten nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Notierungen tendierten summa summarum eher abwärts. Bei den Anlieferungen aus Übersee waren hierfür zu umfangreiche Mengen, bei den übrigen Offerten mitunter eine abschwächende Kondition verantwortlich.

Tafeltrauben

Abladungen aus Südafrika dominierten augenscheinlich die Szenerie. Die indischen Zufuhren hatten sich zwar ausgedehnt, Thompson Seedless fielen mancherorts aber zu kleinbeerig aus, sodass sie nur wenig Interesse generierten. Chilenische und peruanische Chargen komplettierten mit geringen Mengen das Angebot. Insgesamt fiel das Interesse doch recht übersichtlich aus. Der Bedarf konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Bewertungen zeigten oftmals einen abwärts gerichteten Trend, da das Sortiment schlichtweg zu umfangreich war. Hinzu kamen Rückläufer aus dem LEH, die die Unterbringung regulärer Ware spürbar erschwerten und somit ebenfalls für Vergünstigungen sorgten.

Erdbeeren

Griechische Früchte hatten spanische von der Spitzenposition im Angebot verdrängt: Regenfälle in den Anbauregionen hatten die Anlieferungen aus Spanien verschiedentlich spürbar eingeschränkt. Zudem ließen die spanischen Partien in qualitativer Hinsicht manchmal zu wünschen übrig. Italienische und niederländische Produkte ergänzten das Sortiment: Letztere waren zwar merklich teurer als die Konkurrenz, konnten bezüglich ihrer Güte aber vollends überzeugen. Einheimische Artikel waren bislang knapp und spielten summa summarum noch keine große Rolle. Die Nachfrage hatte sich nach Ostern merklich begrenzt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen tendierten oftmals aufwärts, nur punktuell waren daneben auch Vergünstigungen zu beobachten.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten augenscheinlich das Geschehen. Abladungen aus der Türkei, Griechenland und Italien trafen längst nicht auf allen Märkten ein und hatten nur ergänzenden Charakter. Die Geschäfte verliefen unisono recht ruhig. Veränderungen hinsichtlich der Bewertungen waren nur selten auszumachen, nur hier und da stiegen sie für die spanischen Offerten ein wenig an.

Bananen

Die Verfügbarkeit harmonisierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Händler mussten ihre bisherigen Forderungen daher nur sehr selten modifizieren. Lediglich in München verzeichnete man infolge einer leicht eingeschränkten Bereitstellung minimale Verteuerungen im gesamten Sortiment.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen gaben den Ton an, französische spielten die zweite Geige. Ergänzend beteiligten sich spanische und belgische Offerten. Einheimische Exemplare stimmten punktuell mit ein, gewannen insgesamt etwas an Bedeutung und konnten dank überzeugender Güte flott untergebracht werden. Sowohl die italienischen als auch die französischen Artikel wurden sowohl in 6er- als auch in 8er-Aufmachung angeboten. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden, obwohl sich insbesondere die französischen Anlieferungen eingeschränkt hatten. Die Notierungen tendierten fast durchgängig aufwärts. Eine Ausnahme bildeten lediglich die spanischen Produkte, da diese hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig befriedigten.

Salate

Bei Eissalat dominierten augenscheinlich spanische Zufuhren, die für gewöhnlich monopolartig bereitstanden. In Frankfurt gab es daneben wenige italienische Partien und in Berlin türkische Importe. Letztere verbilligten sich infolge einer nachlassenden Kondition zur Wochenmitte recht stark auf 2,50 € je 10er-Aufmachung; frische Ware am Freitag wurde dann wieder zu einem deutlich höheren Preis von 7,- € verkauft. Die spanischen Chargen vergünstigten sich meistens auch: Die Händler versuchten Bestände zu vermeiden, da die deutsche Saison in den Startlöchern steht und erste Partien in den nächsten Wochen erwartet werden. Bei Kopfsalat konnte auf belgische, italienische und inländische Produkte zugegriffen werden. Französische Artikel hatten sich komplett aus der Vermarktung verabschiedet. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen, die Bewertungen zeigten einen leicht abwärts gerichteten Trend. Bei den Bunten Salaten reduzierten sich die französischen Anlieferungen merklich; einheimische Offerten gewannen hingegen an Relevanz. Erste Freilandofferten aus Deutschland sollen in der 15. KW bereitstehen, bislang stammte das einheimische Angebot aus Unterglasware. Die Händler konnten die Forderungen der Vorwoche meistens bestätigen. Hier und da gewährten sie auch Vergünstigungen, um Überhänge zu vermeiden.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus niederländischen, belgischen und einheimischen Offerten zusammen. Spanische Ware hatte sich aus der Vermarktung verabschiedet. Nach anfänglichen Vergünstigungen zogen die Notierungen auf fast allen Märkten zum Wochenende hin an; unter anderem wurden erhöhte Einstandspreise als Grund genannt. Bei den Minigurken wurden oftmals Verbilligungen beobachtet, obwohl das Interesse keineswegs unfreundlich war. Hier bestand das Angebot vorrangig aus niederländischen, spanischen und inländischen Offerten.

Tomaten

Marokkanische Früchte konnten zu ihrem Saisonende hin bezüglich ihrer Güte nicht mehr durchgängig überzeugen und zogen sich mancherorts aus den Geschäften zurück. Auch die türkischen Importe waren mancherorts zu schwach ausgefärbt. Niederländische und belgische Offerten waren hingegen über jeden qualitativen Zweifel erhaben und konnte trotz ihrer hohen Preise meistens problemlos untergebracht werden. Spanien beteiligte sich vorrangig mit Rispenware und Runden Tomaten am Geschehen, aus Italien stammten hauptsächlich Kirschtomaten. Generell konnte die Nachfrage ohne größere Anstrengungen gedeckt werden. Infolge der häufig instabilen organoleptischen Eigenschaften sowie einer ausgedehnten Verfügbarkeit bröckelten die Bewertungen oftmals ab.

Gemüsepaprika

Die spanischen Anlieferungen schränkten sich spürbar ein, zum Teil auch recht massiv. Niederländische und belgische Abladungen konnten die entstandene Lücke nicht vollends füllen. Das Interesse wurde daher nicht immer gänzlich gestillt. Also stiegen die Notierungen an, mitunter auch recht deutlich. In Berlin sollte man beispielsweise bis zu 20,- € je 5-kg-Karton für gelbe spanische Offerten bezahlen. Auch die türkischen Importe verteuerten sich oftmals und konnten dank Ramadan verstärkt untergebracht werden. Abgerundet wurde die Warenpalette durch einheimische Artikel, die in Frankfurt bis zu 6,- € je 2,5-kg-Gebinde kosteten und dennoch problemlos verkauft werden konnten. Für rote und gelbe Spitzpaprika sollten die Kunden hier 6,- bis 8,- € je kg bezahlen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Der Verkauf von Himbeeren und Heidelbeeren kam noch nicht wieder in Schwung, dafür räumten Brombeeren zügig. Deutscher Blattspinat fand problemlos Zugang zum Markt, auch Radieschen aus dem Freiland sowie Lauchzwiebeln räumten stetig. Buschbohnen aus dem Senegal sollten in 28,- bis 31,- € je 5 kg einbringen, auch spanische Stangenbohnen verteuerten sich auf 24,- € je 4-kg-Kiste. Die Saison der französischen Artischocken startete mit 26,- € je 15er-Verpackung. Die Forderungen für die 20er-Steige Dill aus der spanischen Ernte wurden angehoben und lagen nun bei 14,- bis 16,- €. Erstmals in diesem Jahr standen wieder italienische Austernpilze zu 4,- € je kg zum Verkauf bereit.

Hamburg

Beerenobst aus dem Süden Europas und aus den Niederlanden wurde befriedigend nachgefragt und behauptete in gesunder Optik die bisherigen Notierungen. In der 15. KW sollen Kiwis aus Südafrika und Melonen aus Spanien zur Vermarktung bereitstehen. Gemüsezwiebeln aus Chile vergünstigten sich infolge ansteigender Anlieferungen rasch und kosteten letztlich 30,- € je 25-kg-Sack. Frischer regionaler Lauch wurde herbeigesehnt und setzte sich, gegenüber Einfuhren aus Belgien und den Niederlanden, bei den täglichen Verteuerungen an die Spitze.

München

Erste Zuläufe an spanischen gelbfleischigen Pfirsichen zeigten sich noch sehr jung und wurden bei einem hohen Einstand kaum beachtet. Im Spätangebot bei Kleinfruchtigen Zitrusfrüchten blieben die Bewertungen für spanische, marokkanische und israelische Offerten bei einer freundlichen Nachfrage auf hohem Niveau stabil. Südamerikanische Limetten verteuerten sich bei knappen Zuläufen nochmals. Zur Wochenmitte wurden erste, relativ hoch geforderte, regionale Rettiche aus Unterglasanbau angeboten, diese wurden von reger Nachfrage getragen. Die ersten Anlieferungen neuseeländischer und chilenischer Gemüsezwiebeln wurden mit dem relativ hohen Einstandspreis nur verhalten nachgefragt.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 14 / 2024 vom 01.04.24 bis 05.04.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		14. KW 2023	12. KW 2024	13. KW 2024	14. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	101	127	129	127	145	120	135	125	115
Boskoop	Deutschland	75/80				130		130			
Boskoop	Deutschland	80/85	124	130	130	130		130			
Braeburn	Deutschland	lose	108	122	123	123	127	120	115	125	
Braeburn	Italien	70/75	116	131	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	123	133	133	133		130			135
Braeburn	Italien	80/85		141	140	140					140
Campur/Red Chief	Italien	lose		121	115	113	114	110			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	159	173	173	173	173				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	139	173	173	173	173				
Elstar	Deutschland	lose	101	121	124	124	127	120	120	125	135
Elstar	Deutschland	75/80	128	125	129	130		130			
Elstar	Niederlande	lose	105	125	135	135			135		
Golden Delicious	Italien	70/75	119	126	128	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	137	150	151	152	180	135		149	145
Golden Delicious	Italien	80/85	167	170	169	169	183				160
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	123	146	146	146		130		165	150
Granny Smith	Italien	75/80	135	153	156	155	185	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	154	176	178	177	192				175
Honeycrunch	Frankreich	75/80	230	230	234	231	232	215		255	
Jazz	Frankreich	75/80	242	248	249	250	244	250	250	255	
Jazz	Frankreich	80/85	238	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	235	240	237	230					230
Jazz	Italien	75/80	260	233	239	237		230	260	230	240
Jonagold	Deutschland	lose	99	121	123	121	125	110		120	
Jonagold	Deutschland	75/80		118	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	142	140	140	140					140
Kanzi	Deutschland	75/80	186	196	206	206	230	193		206	
Kanzi	Italien	70/75	201	198	208	209		195	235		225
Kanzi	Italien	75/80	220	211	218	217		210		220	235
Pink Lady	Frankreich	75/80	238	252	252	252	249	250	260		
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	203	214	223	219		210			240
Pink Lady	Italien	75/80	216	231	234	234	246	220	255		250
Pink Lady	Italien	80/85	267	254	254	254	254				
Pinova	Deutschland	lose	111	132	133	133	135	125	130		
Red Delicious	Italien	75/80	110	145	135	135		135			

KW 14 / 2024 vom 01.04.24 bis 05.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			14. KW 2023	12. KW 2024	13. KW 2024	14. KW 2024					
Red Jonaprince	Deutschland	lose	86	106	112	110	120	100			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	97	169	163	160	160				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	118	124	126	125	127	125	120	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	121	135	138	141	145	120		155	140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	174	147	150	152	170				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	195	164	170	170					170
Topaz	Deutschland	lose	115	139	138	137	140	135		135	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	111	136	139	139	157	130	150		134
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80	160			150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		150	142	144	144				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	160	205	204	200			200		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	254	230	225	225				
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	65/70				240		240			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	222			250		250			
Abate Fetel	Argentinien	75/80	260			260		260			
Abate Fetel	Chile	65/70				243		243			
Abate Fetel	Chile	70/75	249			266		254		365	
Abate Fetel	Chile	75/80				265		265			
Abate Fetel	Südafrika	65/70	217	270	267	253	280	248			265
Abate Fetel	Südafrika	70/75	255	287	279	269	304	256	304	274	295
Abate Fetel	Südafrika	75/80		320	303	281	323	265		308	335
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	192	208	216	193	178	187	229		
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	245	249	244	232	262	202		288	250
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	256	322	303	260	310	211			300
Conference	Belgien	lose	143	147	152	151	150	145	150		160
Conference	Niederlande	lose	142	163	165	163	156	145	170	160	
Deveci	Türkei	75/80		241	259	250				250	
Deveci	Türkei	80/85		248	238	234	253				223
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	162	143	137	142	148				135
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	179	163	158	155	168	141	154	150	175
Packham's Triumph	Südafrika	75/80			152	147		147			
Packham's Triumph	Südafrika	80/85		163	174	182	182				
Rosemarie	Südafrika	65/70	245	245	253	257	219	227	224	315	
Rosemarie	Südafrika	70/75	238	250	241	232	235	233			230
Rosemarie	Südafrika	75/80		250	248	240					240
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	261	284	283	278				278	
Santa Maria	Türkei	65/70		272	271	274	272			275	
Santa Maria	Türkei	70/75	214	262	267	265	287	237		300	215
Santa Maria	Türkei	75/80	221	279	250	250					250
Williams Christ	Argentinien	65/70	198		182	174		174			
Williams Christ	Argentinien	70/75	271	216	242	240		224		285	
Williams Christ	Südafrika	65/70	132	138	141	139		124		145	150
Williams Christ	Südafrika	70/75	142	155	156	152	152	129	163	153	175
Williams Christ	Südafrika	75/80	155	182	185	185					185
Xenia	Niederlande	lose	172	177	179	180			180		180
Xenia	Niederlande	75/80		202	212	207	205		200	231	200
Xenia	Niederlande	80/85	214	212	217	217	210				220
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Südafrika	/	371	405	400	394	400	344	428	407	405
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	367	399	395	378	343	344	428	389	400
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/	400	410	421	408					408

KW 14 / 2024 vom 01.04.24 bis 05.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			14. KW 2023	12. KW 2024	13. KW 2024	14. KW 2024					
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	360	390	375	375	346	333	424	381	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	346	383	375	367	380	333			400
Thompson Seedless	Indien	/	295	332	327	313	244	322			
Thompson Seedless	Südafrika	/	349	397	400	395			411	387	400
Victoria	Südafrika	/				388					388

Erdbeeren

/	Deutschland	/	942		970	941	880	400	908		1.100
/	Griechenland	/	436	450	401	438	430	373		442	489
/	Italien	/	577	539	509	595	647	520	543	640	492
/	Niederlande	/	835	712	855	852	838	780	799		896
/	Spanien	/	371	400	277	297	410	372	408		226

Kiwis

/	Frankreich	25/27	421	447	449	440	458	436		433	
/	Frankreich	30/33	342	332	332	332		332			
/	Griechenland	25/27	194	230	230	240	258	241	280	230	
/	Griechenland	30/33	173	273	286	278		235		317	250
/	Griechenland	36/39	149	239	228	223		223			
/	Italien	25/27	247	363	362	362	323	367	400		350
/	Italien	30/33	228	313	314	316	286	325	341	320	290
/	Italien	36/39	201	259	259	259		263			250

Gold-Kiwis

/	Italien	25/27		611	610	624	652	610			
/	Italien	30/33		523	508	508		508			

Orangen

Cara-Cara	Spanien	1x		200	197	193				193	
Moro	Italien	3/4	216	230	234	239	258	206			180
Moro	Italien	5/6	201	189	192	195	210	167			160
Moro	Italien	7/8	200	185	190	190	190				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	132	142	140	143	132	142	163	140	150
Navel-Sorten	Spanien	3/4	121	132	132	132	130	129	162	125	135
Navel-Sorten	Spanien	5/6	107	119	118	116	117	120		112	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	96	116	116	116		106	147		
Navel-Sorten	Türkei	1/2	130	126	126	131		100		139	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	121	126	126	132				132	
Salustiana	Ägypten	3/4	93	99	98	96	96				
Salustiana	Ägypten	5/6	91	83	87	90	93	60			
Salustiana	Ägypten	7/8	86	83	89	87	87				
Salustiana	Spanien	3/4			130	130	130				
Salustiana	Spanien	5/6	119	125	129	126		108	143	115	
Salustiana	Spanien	7/8	112	134	134	134			134		
Sanguinelli	Italien	3/4		278	278	254				254	
Sanguinelli	Italien	5/6		256	256	226				226	
Sanguinelli	Spanien	3/4	250	239	245	245	245				
Sanguinelli	Spanien	5/6	225	222	215	214	215	200	239		
Sanguinelli	Spanien	7/8	147	197	194	192	210	183		190	
Tarocco	Spanien	3/4	226			180	180				
Tarocco	Spanien	5/6		158	158	156		156			
Valencia Late	Ägypten	3/4	93	92	84	84	87	82			
Valencia Late	Ägypten	5/6	88	73	72	74	79	70	97	69	70
Valencia Late	Ägypten	7/8	78	65	60	67	69	59	97		62

KW 14 / 2024 vom 01.04.24 bis 05.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			14. KW 2023	12. KW 2024	13. KW 2024	14. KW 2024					
Mandarinen											
/	Israel	1xx	243	267	258	261	275	248			260
/	Israel	1x	229	263	269	265	265	248	293	275	240
/	Israel	1/2	238	249	256	254	252		282	265	210
/	Marokko	1xx	197	170	170	170	170				
/	Marokko	1x	185	149	156	155		145		163	
/	Marokko	1/2	194	147	175	191			191		
/	Spanien	1xx	244	240	229	231	241	200	278		190
/	Spanien	1x	248	209	211	214	229	187	255	215	160
/	Spanien	1/2	208	223	211	207	197	176	260	213	120
/	Türkei	1x	155	136	146	149		143			153
/	Türkei	1/2		129	135	134		133			135
Zitronen											
/	Spanien	5/6	120	111	112	114				113	115
/	Spanien	3/4	142	131	131	135	128	125	181	126	130
/	Türkei	3/4	128	109	110	114		108			116
Bananen											
Erstmarke	/	/	157	156	158	160	167	158	161	160	160
Sonstige Marken	/	/	128	125	125	126	131	124	137	127	122
Auberginen											
/	Belgien	/	180	231	184	199	194	190	223		
/	Italien	/	167	192	182	190	190			190	
/	Niederlande	/	176	200	187	196	194	164	229	200	188
/	Spanien	/	138	170	152	157	164	139		160	154
/	Türkei	/	274	311	313	305	350	317		310	274
Blumenkohl*											
/	Deutschland	6er			176	191	188	200		192	
/	Deutschland	8er	200		131	131	131				
/	Frankreich	6er	187	192	191	204	201	195	222	189	207
/	Frankreich	8er	138	130	144	151		151			
/	Italien	6er	179	187	173	197	191	206	215	154	226
/	Italien	8er	123	137	130	136		166	167	116	
/	Spanien	6er	181	175	175	171	161			171	190
Möhren											
lose	Belgien	/	118	106	101	104	114	94	120	93	
lose	Deutschland	/	112	104	103	102	103	92	110	100	110
lose	Italien	/	115	135	135	121	65				135
lose	Niederlande	/	124	102	100	101		93	93		125
Eissalat*											
/	Spanien	/	124	123	104	88	88	83	99	90	84
/	Türkei	/		87	68	64					64
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	104	100	97	84	87	80	81	88	
/	Deutschland	/	123	120	115	104	133		81	113	
/	Italien	/	82	89	83	80	86	81		71	90

KW 14 / 2024 vom 01.04.24 bis 05.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			14. KW 2023	12. KW 2024	13. KW 2024	14. KW 2024					
Gurken*											
mini	Deutschland	/	426	337	353	336	320	334	323	347	
mini	Niederlande	/	329	306	307	272	276	278	277	288	247
mini	Spanien	/	318	228	220	219	235	205		220	200
Schlangengurken	Belgien	300/350	60	51	55	42	41	51			
Schlangengurken	Belgien	350/400	66	63	66	53	55	56		51	
Schlangengurken	Belgien	400/500	75	76	77	74	73		79		
Schlangengurken	Belgien	500/600	88	73	74	84	82		101		
Schlangengurken	Belgien	600/750	103			85	81		98		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	67	45	52	51		48			55
Schlangengurken	Deutschland	350/400	74	62	63	61	74	61		57	59
Schlangengurken	Deutschland	400/500	80	72	72	70	82	67	66	66	75
Schlangengurken	Deutschland	500/600	98	86	83	87	95	82			
Schlangengurken	Niederlande	300/350	52	53	56	48	47	48			48
Schlangengurken	Niederlande	350/400	62	59	64	56	66	51		54	60
Schlangengurken	Niederlande	400/500	74	71	73	70	77	66	74	65	73
Schlangengurken	Niederlande	500/600	93	79	78	79	84	77	80		
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	346	351	321	275	271	297	290	265	275
Fleisch	Niederlande	/		326	333	340		246	364		
Fleisch	Spanien	/	290	207	193	271		246			281
Kirsch	Belgien	/	625	657	570	470	496	520	543	367	
Kirsch	Deutschland	/	707		749	665	817			717	550
Kirsch	Italien	/	327	347	339	310	367	320	310	274	300
Kirsch	Marokko	/	414	290	302	329	341	317			
Kirsch	Niederlande	/	607	535	516	484	418	459	542	400	568
Kirsch	Spanien	/	328	338	349	329	428	321	308	283	650
Rispen	Belgien	/	294	293	254	207	211	190	255	190	181
Rispen	Italien	/	276	226	228	219				219	
Rispen	Niederlande	/	297	289	249	209	185	189	230	280	
Rispen	Spanien	/	259	241	202	168	175	169	199	159	163
Rispen	Türkei	/	226	229	193	170	190			158	
runde	Belgien	/	358	252	235	195	196		194		
runde	Marokko	/	217	212	190	153	152	161	167	130	166
runde	Niederlande	/	300			169	199	149			
runde	Spanien	/	258	222	188	152	188	153		142	200
runde	Türkei	/	221	193	162	148	200	156		142	147
Gemüsepaprika											
gelber	Niederlande	/	411	323	351	380	406	398	396	350	360
gelber	Spanien	/	363	277	297	334	380	335	376	299	364
grüner	Belgien	/	376	331	303	280	305		287		240
grüner	Niederlande	/	366	316	287	272	293	283	287	250	265
grüner	Spanien	/	324	319	280	259	305	184	323	262	240
grüner	Türkei	/	304	306	306	307	318	278		303	315
roter	Belgien	/	404	339	361	380	389	360	404		320
roter	Niederlande	/	390	318	342	315	385	343	359	240	
roter	Spanien	/	356	255	249	272	322	250	310	239	292
roter	Türkei	/	394	366	345	396	405	314		413	386
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	150		140	130		124	130	138	

KW 14 / 2024 vom 01.04.24 bis 05.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			14. KW 2023	12. KW 2024	13. KW 2024	14. KW 2024					
Gemüsezwiebeln	China	/		75	75	75					75
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	140	95	95	96	98	92	108	92	94
Haushaltsware	Deutschland	/	126	84	79	79	76	72	76	68	90
Haushaltsware	Neuseeland	/	151	130	124	119	143	108	128	138	
Haushaltsware	Niederlande	/	123	77	76	76	74			74	88
Spargel											
grüner	Deutschland	/	1.505	1.600	1.422	1.079	1.250	1.363	1.426	911	1.238
grüner	Griechenland	/	771			520	800			380	
grüner	Italien	/	892	828	868	765	875	675	770	775	750
grüner	Mexiko	/		665	704	681	750	630			
grüner	Peru	/	814	675	730	668	680	665			
grüner	Spanien	/	812	827	841	776	847	672	850	813	716
violetter	Deutschland	/	1.195	1.247	1.277	959	1.053	1.000		826	1.083
violetter	Griechenland	/	677	819	907	853	825	672			888
violetter	Niederlande	/		850	1.273	1.078			1.046		1.300
weißer	Deutschland	/	1.359	1.658	1.504	1.107	1.185	1.092	1.318	936	1.182
weißer	Griechenland	/	900	929	956	860	950	717		625	943
weißer	Italien	/	1.056	1.119	1.189	974	900	850	1.425	890	1.156
weißer	Niederlande	/	1.326	1.465	1.486	1.191	1.313	1.113	1.172		
weißer	Peru	/		1.170	1.130	900		900			
weißer	Spanien	/	757	950	940	795		795			
Zucchini											
/	Italien	/	134	155	123	123	163			110	140
/	Spanien	/	133	168	134	153	180	152	180	140	135
/	Türkei	/	269	258	248	249	263			240	261
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 14/2024

Kommentar: Es hatte sich nicht viel getan: Weiterhin dominierten bei den Speiselagerkartoffeln einheimische Offerten, welche qualitativ durchaus noch überzeugten. Sie wurden von wenigen Chargen aus dem Ausland flankiert. Preislich tat sich nicht allzu viel. Bei den Speisefrühhkartoffeln sorgte die Spargelsaison für etwas mehr Schwung: Der Abverkauf beschleunigte sich punktuell. Verschiedentlich konnten die Händler daraufhin ihre bisherigen Forderungen ein wenig erhöhen. Meist blieben die Bewertungen aber konstant.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Aegypten	Annabelle	120 / 140		108 / 112		
Aegypten	Spunta		132 / 132			
Italien	Annabelle	128 / 168	152 / 152			136 / 160
Italien	Galatiner			124 / 124		
Italien	Sieglinde	144 / 168	148 / 152		140 / 144	136 / 176
Italien	Spunta	144 / 168	138 / 146	136 / 144		136 / 160
Zypern	Annabelle	116 / 144	150 / 154	120 / 132	136 / 148	136 / 144
Zypern	Marabel		128 / 130			
Zypern	Spunta	116 / 136				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 76				
Deutschland	Agria		68 / 72			
Deutschland	Annabelle		66 / 74	48 / 68	48 / 70	66 / 80
Deutschland	Belana	56 / 64	70 / 70	50 / 64	52 / 64	
Deutschland	Bintje					66 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76			52 / 64	
Deutschland	Laura	60 / 76	66 / 72	46 / 68	52 / 64	
Deutschland	Leyla				52 / 64	
Deutschland	Lilly		66 / 72			
Deutschland	Linda	56 / 64		50 / 54		
Deutschland	Marabel		66 / 72		48 / 64	66 / 72
Deutschland	Milva	64 / 76				
Frankreich	Agata	100 / 113	112 / 128			116 / 124
Italien	Sieglinde			136 / 144		
Niederlande	Victoria		80 / 88			

Durchschnittspreise von inländischen Offerten in €/100 kg

